

„Mörderische Schwester“ sorgt für Spannung

Die Krimi-Autorin Alexa Stein stellt im Guttemplerhaus ihren Roman „Kronus' Kinder“ vor

VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. Einen spannenden Abend bescherte die Krimi-Autorin Alexa Stein aus Heilshorn den Männern und Frauen der Guttemplergemeinschaft „Klosterholz“. Hier las sie aus ihrem 2008 erschienenen Kriminalroman „Kronus' Kinder“. Auf der spanischen Gitarre begleitete der Bremer Gitarrist Ron Bremer die Lesung mit eigenen Kompositionen.

Alexa Stein führte ihre Zuhörer in die Abgründe der Bremer Familiendynastie Kronus. Nach außen hin scheint dort alles korrekt. Aber Geld, Ansehen und Tradition spielen in der Familie Kronus eine größere Rolle als Liebe und Vertrauen. Die Protagonistin Susan Andretti, die mit einem Softwareprojekt im Hause Kronus beauftragt wird, findet schnell heraus, dass im mittelständischen Unternehmen nicht alles stimmt.

Eines Tages wird der Enkel des Großindustriellen entführt. Schlimme Erinnerungen werden in Susan wach. Trotz ihres eigenen Traumas macht sie sich daran, Nachfor-

schungen anzustellen. Die Familie will den Entführungsfall ohne Unterstützung der Polizei selbst abwickeln.

Alexa Stein beschreibt die Charaktere der Familienmitglieder eindrucksvoll und bildhaft sowie viele kleine Details am Rande des Geschehens. Gekonnt legt sie falsche Spuren, die für besondere Spannung sorgen.



Die Autorin Alexa Stein. FOTO: FRICKE

Nach einer Pause eröffnete Gitarrist Ron Bremer den zweiten Teil der Lesung mit einfühlsamen virtuoseren „Saitensprüngen“ auf seiner Gitarre.

Die Spannung im Roman steigert sich erheblich, als Susan Andretti im verlassenen, baufälligen Fabrikgebäude eine verschürte Plastikfolie findet, aus der ein unbeschreiblich übler Geruch entweicht – und „bevor sie etwas sehen konnte, spürte sie einen dumpfen Schlag“.

Die Heilshorner Autorin lockerte ihre spannende Lesung mit heiteren Kurzgeschichten auf. „Jeder Mord braucht eine günstige Gelegenheit“, so die Autorin, „aber manchmal kommt alles ganz anders“ – zum Beispiel in ihrer kleinen Geschichte vom Ehepaar beim Sam-

eln von Pilzen. In einer anderen Story erzählt die Schriftstellerin vom „Mängel-exemplar“ und ihren Alptraum, dass ihr Buch und schließlich sie selbst auf dem Büchertisch mit einem roten Stempelaufdruck „Mängel-exemplar“ liegen.

Alexa Stein wurde 1966 in Nürnberg geboren. 1990 kam sie nach Bremen. Sie studierte Betriebswirtschaft und arbeitet bis heute hauptberuflich als Betriebswirtin in einem mittelständischen Unternehmen.

1997 entdeckte sie ihre Liebe zum Schreiben. Ihr Krimi „Kronus' Kinder“ erschien 2008 im Sieben-Verlag. 2009 gab sie eine Krimi-Anthologie unter dem Titel „Im Morden was Neues“ im Wellhöfer-Verlag heraus: 23 „mörderische Schwestern“ morden in den Geschichten im Norden. Alexa Stein ist Sprecherin der „Mörderischen Schwestern“ im Norden, einer Vereinigung deutschsprachiger Krimiautorinnen. Ferner ist sie eine der Akteurinnen des erfolgreichen Krimitrios „Die Bittersüßen“ sowie Gründerin des „Autorenforums Bremen“. Die Gäste ihrer Lesung im Guttemplerhaus nutzten die Gelegenheit, ein Krimisexemplar mit Widmung zu kaufen. Passend zur Lesung wurde zudem eine CD mit dem Titel „Magnolia“ mit Gitarrenklängen von Ron Bremer angeboten.